ALLGEMEINE SCHLÜSSELQUALIFIKATION

NACHHALTIGKEIT

Suffiziente Uni Halle, das wollen alle !

Der Begriff Suffizienz (aus dem Lateinischen sufficere = ausreichen, genügen) steht für "das richtige Maß", bzw. "ein genügend an". Ganz allgemein kann Suffizienz als Änderungen der vorherrschenden Konsummuster verstanden werden.
Suffizienz ist neben „Effizienz“ und „Konsistenz“ eine unausweichliche Maßnahme die vorherrschende Lebensweise nachhaltiger zu gestalten. Das ist eine Notwendigkeit, da wir Menschen permanent über unsere Verhältnisse leben und konsumieren. Damit ist gemeint, dass wir zu viel Rohstoffe, zu viel Energie und zu viel Fläche verbrauchen, zu viel Müll produzieren und zu viel Abgase in die Umwelt abgeben.[1]
Durch die Änderung zu einem suffizienteren Lebensstil wird somit der Bedarf an Ressourcen reduziert. Das erzielt positive Effekte auf unsere Umwelt, unser Leben und das der nachfolgenden Generationen.

Aus alt für mich, macht neu für dich!

Um den Suffizienzgedanken in der Universität und unter den Studierende zu verbreiten, ist es geplant einen monatlicher Tauschbazar auf dem Hauptcampus der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg zu etablieren.
Mit Aktionen wie Kleidertausch unter dem Leitgedanken „Aus alt für dich, mach neu für mich“ wird hier ein florierender Flohmarkt entstehen.
Gleiches gilt für Bücher. Von Romanen über Krimis bis hin zu Lehrbüchern für den Unialltag sollte hier alles zu finden sein.

Neben den Tauschangeboten wird es geplante Workshops geben, mit wechselnden Themen von einem Fahrradreparaturservice zur Selbsthilfe, über ein Repaircafè, bis hin zum Flicken alter Kleidungsstücke oder neuen Kreationen aus alten Stoffen. Wir und das Team „nachhalltig" lassen dir auch freie Hand bei der Umsetzung eigener Ideen. Somit wirst du selbst ein Stück suffizienter.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt werden: In Form von Getränken und einem „Schnippelevent“. Dieses lebt davon, dass jeder eine kleine Spende an Lebensmitteln mitbringt, aus dem wir gemeinsam etwas Leckeres kochen.
Abgerundet wird die Veranstaltung mit tanzbaren Klängen wechselnder Musikacts, welche die gemütlich, lockere Stimmung unterstützen und mit denen wir das Event in die späten Abendstunden hineintragen.

Und warum das alles?
Weil es wichtig ist, bewusst (nicht) zu konsumieren. Stattdessen sollte mehr getauscht oder repariert und nicht gleich neu gekauft werden. Es geht darum, den Verbrauch von Materialien (Textilien, Ressourcen, etc..) zu senken und damit einen kleineren ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen und die Umwelt zu schonen. Und neben dem so wichtigen, positiven Umweltaspekt macht das Ganze auch noch Spaß,. Komm vorbei! Während DU nebenbei dein Fahrrad wieder fit machst oder dir ein neues Outfit zusammenstellst, kannst du nebenbei noch neue Leute kennenlernen, denen Nachhaltigkeit mindestens so sehr am „grünen Herzen“ liegt, wie dir!

Ein Schrank für (H)alle

An den Campus Steintor, Heide und Universitätsplatz sollen bis Ende des Jahres Tauschschränke aufgestellt werden. In ihnen können Kleidungsstücken, Bücher und andere Alltagsgegenstände getauscht werden.

Sie funktionieren nach dem Prinzip öffentlicher Bücherschränke. Du nimmst heraus, was dir gefällt oder benötigst und legst hinein, für was du keine Verwendung mehr hast.

Das Ziel soll es sein, die Nutzungsdauer von Gegenständen zu verlängern. Unsere heutige Konsummuster regen dazu an immer neue Artikel zu kaufen.
Tauschen schont hingegen Ressourcen und deinen Geldbeutel. Durch ein praktisches Handeln sollen Studierende zum Nachdenken über Konsummuster und ihr Zutun zu einer nachhaltigen Entwicklung angeregt werden.

[6]

Selbstbauwerkstatt

Eine Selbstbauwerkstatt soll bis Ende 2018 in einem leerstehenden Universitätsgebäude der MLU entstehen, in dem bastelnde und tüftelnde Studierende ihrer Kreativität freien Lauf lassen und eigene Projekte verwirklichen können.

Oder falls du mal einen Nagel in die Wand hauen oder deine Wohnung neu streichen willst, wirst du hier ebenfalls fündig! Von Akkuschrauber bis Zange soll hier verschiedenes Werkzeug bereitgestellt werden, dass du dir jederzeit ausleihen oder auch vor Ort nutzen kannst. Ob für die Fahrradreparatur, den Bau eines Tisches oder das Nähen von Textilien, hier kann alles geschaffen werden. Dafür stehen unter anderem Maschinen für Metall und Holz bereit.

Der Kauf der Werkzeuge soll durch Fördermittel finanziert und/oder von Privatleuten zur Verfügung gestellt werden. Die benötigten Materialien gehen ebenfalls auf Förderinitiativen zurück. Selbstverständlich können auch mitgebrachte Materialien verarbeitet werden.

Kern dieses Projektes ist es kaputten und unbrauchbaren Gegenständen einen neuen Nutzen zu geben und somit einen Weg aus der Wegwerfgesellschaft zu finden.

Eine Erweiterung der Selbstbauwerkstatt soll bis Frühling 2019 in Form eines Uni-Gartens entstehen.
In diesem werden Obstbäume gepflanzt und Gemüsebeete angelegt. Die Ernte kann unter den Engagierten verteilt oder in den foodsharing „FairTeiler“ am Juridicum gelegt werden.
Durch die Bewirtschaftung des Gartens wird jedem Studierenden aufgezeigt wie er/sie sich selbst mit Lebensmitteln versorgen kann und nicht auf überregionale Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen muss. Dadurch wird der ökologische Fußabdruck massiv minimiert.

Unsere Partner, eure Anlaufstation:

AK Kultur [8]

Rad+Tat [4]
Reilstraße 126, Tel: 03455226756

[3] Nähcafé Halle
Reilstraße 126, Tel: 017698268349

AK Ökologie & Nachhaltigkeit[2]

foodsharing.de [5]

Initiative Neue Plurale Ökonomik Halle/Saale [9]

Hendrik
Friederike
Julia
Martin

Quellen:

[1] http://www.bund- bawue.de/fileadmin/bawue/pdf_datenbank/PDF_zu_Themen_und_Projekte/Nachhaltigkeit/gutes- leben.pd

[2] https://seekty.com/de/halle-saale/gemeinschaftsorganisation/ak-okologie-nachhaltigkeit-des-stura-uni-halle/

[3] https://u.jimcdn.com/e/o/s8ffc3cb7df160141/emotion/crop/header.png?t=1493058736

[4] http://www.rad-plus-tat.de

[5] https://wiki.foodsharing.de/images/3/35/Foodsharinglogo_positiv.png

[6] http://www.terristoires.info/media/k2/items/cache/4e9f0977a587eb434c4aa2d740923553d_XL.jpg

[7] http://www.goldstueck.com/wp-content/uploads/2015/04/15-04-08_flohmarktaltefeuerwache_slide.jpg

[8] https://scontent-frt3-2.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/17757272_1840447849555871_8317924856343070742_n.jpg?oh=baed071d9e4792544e23c2faeb8c3bde&oe=59E6C649

[9] https://blogs.urz.uni-halle.de/pluraleoekonomik/files/2015/05/cropped-Logo01.png

Hintergrundbaum: http://q4-consulting.com/wp-content/uploads/2011/08/iStock_000011086624Small-Oak-Tree-with-root-system3.jpg

nachhalltig
Team nachHALLtig
nachhalltig@sfi-halle.de
www.nachhalltig.de

Lehrstuhl betriebliches Umweltmanagement

SFI
Studentische Förderinitiative der Naturwissenschaften e.V.
Am Kirchtor 1, 06108 Halle (Saale)
www.sfi-halle.de